

Wiebke Sradnick wechselt vom RS:X Board auf ein Formula Board

Erfahrungsbericht von der Formula WM in Spanien



Vom 10. bis 20. September fanden im spanischen Santa Pola die Formulaweltmeisterschaften statt. 100 Starter aus 16 Nationen hatten zum Jahreshöhepunkt gemeldet.

Im Unterschied zur olympischen Einheitsklasse RSX ist die Materialwahl bei den Formulaweltmeisterschaften offen. Es gibt lediglich eine Einschränkung: die Frauen dürfen maximal mit einer Segelgröße von 11 m² antreten. Ein weiterer wesentlicher Unterschied zum RSX: die Rennen werden erst ab 10 Knoten gestartet, einem Wind, beim dem alle Surfer im Gleiten und damit gerechte Ausgangsbedingungen für alle Starter vorhanden sind.

Erst im März hatte ich das RSX gegen das wesentlich schnellere Formulaboard getauscht. Auf Grund von Windmangel konnte ich jedoch nur wenige Rennen im Rahmen des

Deutschen Windsurfcups und einige Trainingseinheiten absolvieren und traf nun auf die internationale Windsurfelite. In der Organisation unterscheidet sich eine Formulaweltmeisterschaft nur wenig von einer RSX-WM. Allerdings ist das Interesse der Medien und des Publikums unvergleichbar. Große Zuschauertribünen direkt am Strand, ständig präsente Fernseh- und Kamerateams, Moderatoren, die das Geschehen für Jeden verständlich machten und sogar Fotografen, die bei der Tonnenrundung, mit Helm und riesigen Objektiven im Wasser schwimmend, die schönsten Fotos schossen.

Während wir beim RSX von Zuschauern an Land meist nicht einmal mit dem Fernglas auszumachen sind, ist das Publikum beim Formula hautnah mit dabei. Die Rennen werden soweit wie möglich unter Land ausgetragen und somit erlebten WM-Starter und Zuschauer, bei Rennen bis zu 35 Knoten und zwei Meter Wellen, Aktion und Nervenkitzel pur.

Auch für mich hielt diese Weltmeisterschaft viele neue Herausforderungen bereit. Die erste begann schon beim Aufriggern an Land. Beim RSX ziehen alle Frauen das einheitlich erlaubte 8,5 m² Segel auf. Entsprechend Wind erfolgt ein erstes Trimmen an Land, auf dem Wasser kommen dann die Feineinstellungen dazu.

Beim Formula heißt es, sich zuerst einmal für ein Segel zu entscheiden. Die meisten Damen hatten drei Segel zwischen acht und elf Quadratmetern zur Auswahl. Dazu kamen drei Finnen in den verschiedensten Varianten. Da ich, derzeit noch ohne finanzielle Unterstützung, diese Regatta für mich als Test sah, wie ich mit dem Formulamaterial zurechtkomme, war meine Materialausrüstung im Vergleich vermeintlich klein: ein Board, eine Finne sowie ein 10 m² und ein 11 m² Segel. Leider sollte mir das im Verlauf der Regattaserie noch zum Verhängnis werden.

Ich musste während der ersten Wettfahrten Lehrgeld zahlen, da mir Erfahrungen und die Sicherheit auf diesem Material fehlten. Ich hatte noch zu sehr den Wendewinkel vom RSX im Blut und somit kam ich des Öfteren mit Überhöhe an der Luvtonne an. Doch das legte sich schnell und schon am zweiten Wettkampftag konnte ich in der Spitzengruppe mitsurfen. Leider fing ich dann jedoch mit der Finne in zwei Läufen Plastiktüten was dazu führte, dass ich jeweils einen Schleudersturz hinlegte. Am dritten Tag war es dann soweit. Der Wind wehte in der ersten Wettfahrt zwischen 20 und 25 Knoten! Die Männer starteten zuerst und einige von ihnen mussten das Rennen vorzeitig beenden, da sie die falsche Segelgröße gewählt hatten. Ich dagegen hatte keine große Wahl und musste mit meinen 10 m² auf das Wasser. Der Großteil der Männer surfte mit der gleichen Segelgröße oder sogar kleiner! Das war nicht sehr beruhigend! Ich surfte total am Limit und konnte das Rennen trotzdem mit einem super dritten Platz beenden. Im zweiten Rennen des Tages wehte der Wind zwischen 30 und 35 Knoten und es hatte sich zwischenzeitlich eine zwei Meter hohe Welle aufgebaut. Die Mädels surfen mit maximal 9 m² Segel n und ich musste mit 10 m² und meiner Leichtwindfinne aufs Wasser. Die Kreuz konnte ich noch surfen, doch Vorwind war für mich nicht mehr möglich. Mein Brett flog nur noch unkontrolliert durch die Gegend und immer wieder kam der Wind unter das Brett, so dass ich einfach wegflieg und stürzte. Nur drei Surferinnen beendeten das Rennen, alle anderen mussten von den Rettungsbooten an Land gebracht werden. So eine Wettfahrt hatte ich noch nie in meinem Leben erlebt!

Ich beendete meine erste Formulaweltmeisterschaft mit einem für mich zufriedenstellendem sechstem Platz. Formulaweltmeistern wurde die Polin Marta Hlavaty, punktgleich vor Allison Shreeve aus Australien.

Für mich war mein erster Start bei einer Formulaweltmeisterschaft eine aufregende und lehrreiche Zeit und ich weiß nun, dass der Wechsel vom RSX zum Formula für mich die richtige Entscheidung war.

Im März kommenden Jahres werden in Argentinien die neuen Weltmeister ermittelt. Ich hoffe, dass ich bis dahin meine Ausrüstung entsprechend aufstocken kann, um dann bei der Vergabe der Medaillenplätze mitmischen zu können.

Wiebke Sradnick



YCBG

Müggelseedamm 72 · 12587 Berlin · Telefon (030) 64 19 72 20 · www.ycbg.de

Sponsorenbrunch am 14. Februar 2010

YCBG

JOURNAL



Höhepunkte und Ergebnisse 2009

+++HERZLICHE GRÜSSE VOM PARALYMPISCHEN SEGELTEAM AUS ATHEN+++

Wir sind Weltmeister!

Als nach den Olympischen Spielen und dem Gewinn der Goldmedaille klar war, dass unser Skipper nach Sao Paulo ziehen würde, gab es doch einige Skeptiker, die uns einen ähnlichen Erfolg nicht mehr zutrauten. „Wie soll das gehen, alleine mit den Trainingseinheiten?“

Sie schienen recht zu behalten. Auf dem Weg nach Weymoth/England, wo im September die letzte Testregatta vor der WM stattfand, machte unser Auto plötzlich so ein seltsames Geräusch. Wir begannen zu suchen was das sein könnte und fanden einen Rasierapparat, der von selbst angegangen war und vor sich hinbrummte. So in etwa sind wir dann in der darauf folgenden Woche auch gesegelt. Ständig hakte es irgendwo, und wir waren mehr auf Fehlersuche als beim Segeln. Wir fanden keinen Rhythmus, kamen nicht in die Wettfahrten und landeten am Ende auf einem sechsten Rang. Das macht vier Wochen vor einer Weltmeisterschaft nicht gerade die beste Laune. Also setzten wir uns noch mal hin, veränderten hie und da noch mal was am Boot und hofften, dass wir die richtigen Stellschrauben gedreht hatten.

In Athen trainierten wir vor den Wettkämpfen noch fünf Tage, und man merkte schon, es passt deutlich besser. In der ersten Wettfahrt kamen wir als zweite an, und spätestens nach der dritten Wettfahrt war ich sehr optimistisch; denn wenn man nach einem Fehlstart eine Ehrenrunde an der Startlinie dreht, dann auf der Kreuz der Pinnenausleger wegfiegt - und man trotzdem noch als dritter ins Ziel kommt, dann kann eigentlich nichts mehr anbrennen.

Nicht einmal die griechische Wettfahrtleitung hat uns aus der Ruhe gebracht, als sie die Rennen sechs und acht wegen angeblicher Winddreher stoppte. In beiden Rennen lagen wir in Führung und welch ein Zufall, das griechische Boot auf Rang sechs bzw. acht.

Ich meine, man kann auch richtig Pech haben, wie unsere Segelfreunde aus Singapur. Das ganze Team war angereist und wartete gut gelaunt und motiviert auf die Ankunft der Boote. Die lagen aber wegen eines Streiks in Ägypten fest, und sich hier vor Ort kurzfristig Boote zu mieten, scheiterte an den Preisvorstellungen der ortsansässigen Bootsverleiher. So musste das ganze Team mit Beginn der Wettfahrten wieder abreisen - ohne einen Schlag gesegelt zu sein.

Letztlich war es auch dieses mal wieder eine großartige Teamleistung und ohne unbescheiden wirken zu wollen: „wir sind einfach supergeil gesegelt.“ Es hat richtig Spaß gemacht, und wenn man dann noch den Wetterbericht aus Deutschland gesehen hat und selber bei 23 Grad und entspannten drei Windstärken übers Meer heizt, motiviert das durchaus noch ein Stück mehr.

Noch mal herzliche Grüße von allen und danke für die Unterstützung und das Daumendrücken.

Robert Prem
Sonarteam



Dachsanierung im YCBG

Inhaltsverzeichnis

Presseauschnitte 2009	Seite 2 - 7
Ergebnisausschnitte der Saison 2009	Seite 8 - 19
Herausragende Platzierungen	Seite 8
Weitere Platzierungen	Seite 9 - 17
Bootsklassen Optimist / Youngster	Seite 9
Bootsklassen BIC / RSX / Starboard	Seite 10
Bootsklassen Raceboard / 420er / OK / 2.4mR	Seite 11
Bootsklassen Finn / Laser / Europe	Seite 12
Bootsklassen XY	Seite 13
Bootsklassen XY / FD / 20m ² JK / Starboot	Seite 14
Bootsklassen Sonar / Drachen / Soling	Seite 15
Bootsklassen Platu 25 / Kielboote	Seite 16
Bootsklassen RC 44 / Wolly-Klasse J 80 / Laser 3/ AC-Copper / H-Boot / Fauna 92 / 20m ² JK / Tempest / Fan 25 / Raja Stand.	Seite 17
Warnemünder Woche 2009	Seite 18 - 19
Sponsoren und Förderer des YCBG	Seite 20 - 23

Herbstliche Erfolge für Berlins Spitzensegler

Konnten wir in der vorangegangenen Ausgabe der Segler-Zeitung schon über eine erfolgreiche Bilanz der Berliner Leistungsegler auf den

Regattabahnen des In- und Auslandes berichten, so bescherte der Herbst noch hochkarätige Ergänzungen.

Weltmeistertitel für Paralympicsegler vom Yacht-Club Berlin-Grünau

Bei den Weltmeisterschaften der paralympischen Bootsklassen in der dritten Oktoberwoche in Athen sicherten sich nach spannenden acht Rennen Jens Kroger, Robert Prem und Siggie Mainka vom YCBG den Titel im Dreimann-Kielboot Sonar. Dem israelischen Team um Skipper Dror Kohan nutzen auch zwei Tagessiege in den beiden letzten Wettfahrten nichts

mehr, um die Kroger und Co. noch von der Spitze des Klassements zu verdrängen. Auf den Bronzestufen kamen die gastgebenden Griechen mit Steuer-mann Vasilis Christoforou. Zehn Nationen hatten Mann-schaften in dieser Bootsklasse gemeldet.

Das Berliner Erfolgstrio hat nach seinem Gewinn der Goldmedaille bei den Spielen in China, erneut den Nachweis erbracht in der Weltspitze ganz oben zu stehen. Das ist um so bemerkenswerter, weil nach den

Spielen in China Steuermann Jens Kroger berufsbedingt nach Sao Paulo (Brasilien) umsiedeln musste. Getrennt trainiert, im September eine nicht berauschende Testregatta in Wymouth (England) bestritten, in Athen fünf Tage vor der WM wieder ein gemeinsames Training – „es passte wieder“, wie Mittelmann Robert Prem wissen lies und anfügte „wir sind einfach superg... gesegelt“. Dem kann man nur beistimmen und anfügen, auch eine Superarbeit von Trainer Christian Bittner und seinem Betreuerstab.

Markus Wieser gewinnt Europameisterschaft der Drachen

Anfang Oktober trafen sich die Drachensegler im Mittelmeer, um vor San Tropez ihren diesjährigen Europameister zu ermitteln. 103 Boote hatten ihren Bug über die Startlinie geschoben, unter ihnen auch Markus Wieser (VSaW) mit Crew und Achim Kadelbach mit Frau Petra und Frank Butzmann (VSaW) im Boot. Als nach, wetterbedingt, fünf Läufen das Ergebnis feststand, hatte wieder einmal UKR 7 die Spitzenposition inne. Mit drei Siegen und einem zweiten Platz in der Wertung wurden Markus Wieser, Sergey Pugatchev, Matti Paschen überlegen Europameister. Hinter ihnen, punktgleich mit 17 Punkten, der Bayer Marcus Glas mit Crew und das zweite Boot für die Ukraine (UKR 9), mit Steuermann Braslavets auf den Plätzen zwei und drei. Hervorragend auch das Abschneiden der Kadelbach-Crew. Mit den Wertungsplätzen 1–3–15–4 wurde das VSaW – Team fünfte!



Das Berliner Erfolgstrio Jens Kroger, Robert Prem und Siggie Mainka vom YCBG



Markus Wieser, Sergey Pugatchev und Matti Paschen erringen Europameistertitel im Drachen.

Landesmeisterschaft 2009 der Ixylon-Jolle auf dem Barleber See

In: Segler-Zeitung 11/09

Die jährlich im Spätsommer auf dem Magdeburger Barleber See durchgeführte Ranglistenregatta um den Skomad-Pokal war in diesem Jahr gleichzeitig Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalts der Ixylon-Jollen. Für die 19 angereisten Boote war am 29. und 30. August wie immer der 1.SVBS Veranstalter dieser Regatta.

Scheint die Sonne auf das Schwert, macht der Segler was verkehrt – Diesen alten Spruch hätte man am Sonntag wohl zitieren können, denn durch eine Bö von ca. 7 Bft wurden 5 Boote fast gleichzeitig zum Kentern gebracht. Aber es ging – auch bedingt durch das Können der Besatzungen – glimpflich ab, ernsthafte Schäden oder Verletzungen blieben aus.

So lief denn das Programm der Landesmeisterschaft insgesamt normal ab, bei kräftigem, zeitweise drehendem Wind. Und

was die Ergebnisse betrifft, so blieb es eigentlich immer spannend: Am Sonnabend führten noch Theumer/Leonhard vom Yachtclub Bitterfeld knapp, der Sonntag war aber nicht ihr Tag: Sie wurden als beste Mannschaft von Sachsen-Anhalt noch auf den dritten Platz durchgereicht. Sieger wurde der Pokalverteidiger des vergangenen Jahres, „Paule“ Bauer mit seinem Vorschoter Matthias Stockhaus vom Yachtclub Berlin-Grünau. Auf den zweiten Platz kam die Besatzung Stefan Küttner/Lydia Küttner von



„Paule“ Bauer und Vorschoter Matthias Stockhaus.



Auch bei 19 Booten wurde am Start.



Mit einem Mal lagen 5 um.

der Segelsportgemeinschaft Reichenbach. Damit wandert der Pokal des Autohauses Skomad ebenfalls nach Berlin, steht aber im nächsten Jahr wieder zur Verfügung. Bestes Boot aus Magdeburg war die Besatzung Wurl/Wurl auf Platz 10. Alles in allem, eine Veranstaltung mit besten Segelvorausset-

zungen, wie schon so oft dem Barleber See. Chr. Wurl



Wismar-Cup 2008 (Programmheft 2009)

Heiko Kröger sichert sich den Titel beim 12. Internationalen Berlin Cup

In: Segler-Zeitung Juli 2008

Das Dutzend ist geschafft! Zum 12. Mal trafen sich am ersten Maiwochenende die 2.4m R-Yachten und die Sonars, die bei den Paralympics gesegelten Bootsklassen, beim YCBG am Müggelsee. Behinderte und nichtbehinderte Segler aus Dänemark, den Niederlanden, der Schweiz und aus Tschechien waren als Konkurrenz der Deutschen am Start. Das Meldeergebnis, insbesondere bei der Einhandklasse 2.4mR, densogenannten Mini-Zwölfen, übertraf alle Erwartungen. Mit 27 Startern konnten die Veranstalter nahezu eine Verdopplung der Starterzahlen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die speziell auf das Behindertensegeln ausgelegte Infrastruktur des Clubs in Friedrichshagen, die bekannt gute Arbeit der dortigen Wettfahrtsleitungen und die mehrmals zwei Dutzend Leute starke Landcrew sorgten dann auch dafür, dass die doch gegenüber



sonstigen Regatten erhöhten und anders gelagerten Anforderungen zur höchsten Zufriedenheit aller Teilnehmer ge-

Windes, gab er sich schließlich einen Ruck und ermöglichte fünf Wettfahrten. Am Ende hatte der Paralympics-Vierte von China, Heiko Kröger (NRV), die Kraft, gleich drei ihn bedrängende Dänen auf Distanz zu halten. Auf den fünften Rang kam der Schweriner Eberhard Bieberitz (SYC). Der ehemalige Finnsegler, u.a. schon Masters-Weltmeister in der olympischen Einhandklasse, hatte Kröger noch in dem vergangenen Olympiazzyklus auf die Spiele in China vorbereitet.

Der Obmann für Behindertensport des YCBG, Peter Münter, schloss in seinen Dank an die Aktiven, die Wettfahrtsleitung und die vielen Helfer ausdrücklich die Berliner Flughäfen GmbH, die Fa. Jumbotec u.a. ein, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung für den Paralympicsport in der Sportart Segeln nicht zu realisieren wäre.

Stanjek Aktivensprecher

In: Segler-Zeitung 5/09

Die Segler/innen der A-C-Kader des Deutschen Segler-Verbandes haben einen neuen Aktivensprecher gewählt. Der Starbootsegler Robert Stanjek vom Norddeutschen Regattaverband konnte die meisten Stimmen auf sich vereinigen und wird dieses Amt für zwei Jahre übernehmen. Die bisherige Aktivensprecherin Ulrike Schumann vom Verein Seglerhaus am Wannsee übernimmt die Stellvertretung.



BIC Techno: Deutscher Jugendmeister auf dem Surfbrett BIC Techno 293 wurde Mick Mönning. Allerdings musste sich der Berliner dem von Beginn der Travenmünder Woche an führenden Rudolphe Roche in einer packenden letzten Wettfahrt beugen, die der Franzose vor Klaus Maximilian (ebenfalls Berlin) sowie Mönning (3.) gewann und sich deshalb Internationaler Deutscher Meister nennen darf. Der Lübecker Benedikt Hattich war mit der vierten Platz im Finalrennen und im Gesamtklassiment zufrieden und gewann der „Holzmedaille“ durchaus Positives ab. „Voriges Jahr dachte noch alle, was will der denn hier“, so der 16-Jährige, der „über Nacht“ Deutschlands drittbesten Nachwuchssurfer wurde.



(Mönning/1.) und Klaus (3.) wurden nur vom Franzosen Roche geschlagen.

Dreifacher Erfolg bei Piraten IDM
In: Segler-Zeitung 11/09
Diese Woche Folkboat, nächste Woche IDM der Piraten, gleicher Ort – Berlin, gleiche Stelle – Wannsee, das Meisterschaftsprogramm von „Thiemchen“ fand seine Fortsetzung, erfolgreich! Mit Ralf Strelecki (VSaW) an der Pinne war nach acht Wettfahrten beim einhundertjährigen SC Gothia kein Pirat vor ihnen in der Ergebnisliste der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Auf dem Vize-Meisterrang: Jörg Saeger/ Andreas Gluschke (BTH/YCBG), auch Namen die in diesem Bericht schon zu lesen waren.

Die Segler des Yachtclubs Berlin-Grünau

2008 – Fortsetzung der Erfolgsserie

FS M. Jahrgang 2009



Sechs Medaillen bei olympischen Segelwettbewerben und mehr als einhundert WM- und EM-Medaillen haben die Segler des Yachtclubs Berlin-Grünau bisher an die Friedrichshagener Müggelsee geholt. Der Müggelseedamm 172 ist die Erfolgsadresse im deutschen Segelsport schlechthin! Kein anderer deutscher Segelclub hat eine derartige Erfolgsbilanz aufzuweisen. Auch im internationalen Maßstab ist das absolute Spitze.

2008 war der YCBG bei den olympischen Regatten vor der chinesischen Hafenstadt Qingdao vertreten. Ursprünglich waren es die Surferin Romy Kinzl, der 49er Segler Hannes Baumann, der 470er Segler Heiko Seelig, die Starbootsegler Ingo Borkowski und Robert Stanjek, sowie die Paralympicsegler Jens Kroker, Sigi Mainka und Robert Prem, die in den letzten vier Jahren eine Olympiakampagne für 2008 angingen. Nicht alle Hoffnungen auf einen Olympiastart erfüllten sich. Romy Kinzl und Heiko Seelig schafften die hoch gesetzten Qualifikationskriterien des Deutschen Olympischen Sportbundes nicht. Hannes Baumann gelang das zwar mit seinem Steuermann Marcus Baur aus Kiel, aber mit den Gebrüdern Peckholt waren zwei andere Deutsche noch besser. Die innerdeutsche Qualifikation für die älteste olympische

Segelbootklasse, das Star-Boot, prägten mit Ingo Borkowski und Robert Stanjek gleich zwei YCBGer mit. Am Ende musste es so sein, dass ein Clubmitglied das andere eliminierte, da Ingo Borkowski mit dem Hamburger Marc Pickel und Robert Stanjek mit Markus Koy, ebenfalls aus Hamburg, jeweils ein Duo bildeten. Ingo Borkowski, der Silbermedaillengewinner von Sydney 2000, damals noch im Boot von Jochen Schümann, schaffte den Olympiastart. Jens Kroker, Sigi Mainka und der erst zwanzig Tage vor den Spielen ins Boot gekommene Robert Prem waren eines der heißen Eisen im Kampf um Edelmetall für Deutschland bei den Regatten der Paralympics. Der siebente Rang von Ingo Borkowski und die Goldmedaille für die Kroker-Crew waren ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Clubs.

Der Yachtclub Berlin-Grünau ist damit der einzige deutsche Segelclub, der ununterbrochen seit 1956, d.h. seit mehr als fünfzig Jahren, bei allen olympischen Segelwettbewerben, Clubmitglieder am Start hatte. Der Erfolgreichste aller Zeiten mit dreimal Gold und einmal Silber, der zweimalige Americas Cup Gewinner Jochen Schümann, Deutschlands Segelkönig und Commodore des YCBG, hat die Gründe für diese Erfolgsgeschichte zusammengefasst: „Das Clubkonzept des YCBG bietet die Basis für die Ausnahmeleistung, die er in Deutschland und darüber hinaus verkörpert.“ Der 1. Vorsitzende des Clubs Dr. Reimund Lensing hatte auf dem Treffen mit Freunden, Förderern und Sponsoren des YCBG im Februar 2009 für die vergangene Saison 2008 neben den

eben genannten Erfolgen in der Kategorie „Herausragende Platzierungen“ noch weitere zwanzig Nennungen parat, darunter den Europameistertitel im Starboot für Robert Stanjek und die Bronzemedaille für den Surfer Oliver-Tom Schliemann bei der ISAF-Jugendweltmeisterschaft und Jochen Schümann und Jan Schöpe bei der WM der TP 52 Yachten. Ausserdem konnte er rund 180 Platzierungen unter den ersten Sechs bei Regatten im In- und Ausland als Leistungsbilanz ausweisen. Das alles unterstreicht die Worte von Jochen Schümann nachhaltig.

Segeln und Surfen im Yachtclub Berlin-Grünau e.V.

Die herausragende Ergebnisse der Saison 2008: Bei den Paralympics in Qingdao/China gewinnt die Sonar-Crew Jens Kroker/Siegfried Mainka/Robert Prem die Goldmedaille. Die Crew erhält die höchste staatliche Auszeichnung für sportliche Leistung das „Silberne Lorbeerblatt“ und den „hanseboot-Preis“. Ingo Borkowski belegt bei den olympischen Spielen im Star-Boot den 7. Platz. Bei der ISAF JWM erringt O.-T. Schliemann im RSX die Bronzemedaille. Robert Stanjek wird im Star-Boot Europameister. Unser Commodore Jochen Schümann wird mit Jan Schoepe dritter bei der WM der TP52.

KLAUS MÜLLER

Berlins 470er mit gutem Start in die Saison

Princess Sofia Cup in Palma de Mallorca und Semaine Olympique Francaise in Hyeres nach Melbourne und Miami die Stationen drei und vier des Weltcups 2009, waren für einen Teil der Berliner 470er-Leistungsegler der Einstieg in die nacholympische Saison. Ein ordentlicher Einstieg, auch im Rahmen der Erwartungshaltung, wie der Leitende Landestrainer im BSV, Martin Schlaaff, die Ergebnisse kommentierte.

In: Segler-Zeitung 6/2009

76 Starter waren bei den Männern vor Palma am Start. Die Routiniers Zellmer/Seelig (SpYC/YCBG) meldeten sich nach verpasstem Olympiastart mit einem achten Rang in der Weltspitze zurück. Auch Jan-Jasper Wagner/Lennart Scheuffer (PYC) und Daniel Zepunkte/Dustin Baldewein (VSAW) schafften mit Platz 23 bzw. 28 ein Ergebnis im ersten Drittel. Bei den Damen gelang den Junioreuropameisterinnen des Vorjahres Annika Bochmann/Anika Lorenz (VSAW), nach schwächerem Beginn, doch noch der Sprung ins Medal Race, dem Finalrennen der besten Zehn der Wertung. Am Schluss Platz zeh, ein Saisonbestand, mit dem wir „äußerst zufrieden sind“, wie Anika Lorenz in ihrem Bericht an die Redaktion formulierte. Das Medal Race knapp

verfehlt, aber mit Platz elf auch noch richtig gut dabei – Anni-na Wagner/ Marlene Steinherr (PYC/ VSAW).

Von Mallorca ging es für einen Großteil der Berliner 470er- Elite zurück nach Berlin, wo das Zentralabitur wartete. Zellmer/ Seelig, Wagner/ Scheuffer und Wagner/ Steinherr, mit diesem Schulproblem nicht belastet, starteten in Richtung Hyeres, wo in der dritten Aprilwoche der nächste Weltcup anstand. Wiederum 74 Männer Crews waren am Start: Wiederum konnten sich Zellmer/ Seelig in das Medal Race segeln und belegten am Ende Platz zeh. Auch bei den Damen gelang es den beiden Berlinerinnen, es ihren männlichen Kollegen gleich zu tun.

Nach Platz sechs vor dem Medal Race, fanden sie

sich dann, nach einem DNF, am Ende auf Rang neun, punktgleich mit den Achten, wieder Wagner/ Scheuffer bei

Berlins 470er- Segler haben den Winter offenbar gut genutzt. Glückwünsche, in die auch Landestrainer Mike



Trotz der Konkurrenz pflegten Markus Wieser (rechts) und Stefan Meister einen herzlichen Umgang miteinander.

STANJEK / KOY SIEGEN BEI DISTRICT MEISTERSCHAFT 2009

In: DRV 06/09

Die Starklasse ist weltweit in Districts aufgeteilt. Der 13. District setzt sich aus den Flotten der Britischen Inseln, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark und Norddeutschland zusammen. Vom 15. – 17.05.2009 kamen 30 Starboote aus diesem District in Muiden (Niederlande) zusammen, um in der Qualifikationsserie den Districtmeister und einen Startplatz für die Weltmeisterschaft 2009 in Schweden auszusiegeln.



DSV-Jugendobmann Wolfgang Wagner (r.) übergab die Urkunden an die geehrten Nachwuchssegler/innen: Susann Beucke, (Hannoverscher Yacht-Club, 420er/2.v.r.), Moana Delle (Segelclub Bayer Uerdingen, Surfbrett RS:X, Mitte), Oliver-Tom Schliemann (Yachtclub Berlin-Grünau, Surfbrett RS:X, 3.v.r.), Christian Freimüller (Windsurflub Nordschwarzwalde Calw, Surfbrett RS:X, 2.v.l.) und Philipp Buhl (Segelclub Alpe-Immenstadt, Laser Standard/links). In: Segler-Zeitung 5/2009 Foto DSV

Der erste Tag verging mit zwei gestarteten Rennen, die jeweils wieder abgebrochen wurden. Der Wind war zu instabil an diesem Tag und verhinderte ein zustande kommen einer Wettfahrt. Am Samstag waren die Bedingungen besser. Es wurden drei Wettfahrten bei 5 – 6 Windstärken gesegelt. Als Dritter beendeten wir den Tag, hatten aber noch Anschluss an die beiden besser platzierten Boote. Am letzten Tag begannen wir mit einem Tagessieg und kontrollierten das zweite Rennen, so dass wir District Meister 2009 wurden. „Ich bin froh, dass wir einen weiteren



Markus Koy, Robert Stanjek (von links)

Erfolg in dieser Saison verbuchen können. Jetzt konzentrieren wir uns auf das nächste Worldcuprennen in Medemblik“, sagte Robert Stanjek nach dem Sieg.

Die Rangliste:

1. GER Robert Stanjek / Marcus Koy
2. DEN Andersens/ Just
3. NED Jorisser/ Veldhuizen
4. GBR Razmilovic/ Hammersley

Endstand:

1. Björn Hansen (Schweden), 2. Mads Ebler (Dänemark), 3. Markus Wieser (Deutschland), 4. Stefan Meister (Deutschland), 5. Philippe Presti (Frankreich), 6. Ian Ainslie (Südafrika), 7. Damien Trehou (Frankreich), 8. Alvaro Marinho (Portugal), 9. David Chapman (Australien), 10. Mameel Weiller (Spanien), 11. Robert Scheidt (Brasilien), 12. Przemek Tarnacki (Polen).



BMW Berlin Match Race 2009

Schümann im Syndikat

In: SZ 14.10.09

SEGELN. Der dreimalige Olympiasieger Jochen Schümann hat den neuen Profi-Segelrennstall „All4One“ gegründet. Das deutsch-französische Projekt strebt langfristig die Teilnahme am America's Cup an. Neben dem gebürtigen Berliner Schümann, der das Team als Sportdirektor und Skipper führt, sind auch die deutschen Segler Michael Müller (Kiel), Matthias Paschen (Hamburg) und Anton Kolb (Bremen) Mitglieder der internationalen Crew. Künftig kooperiert Schümann mit dem französischen Syndikatschef Stephane Kandler vom ehemaligen America's-Cup-Team K-Challenge.





ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2009

Stand vom 26.11.2009

- Die Crew Kroker/Prem/Mainka wird IFDS-Weltmeister in der Sonarklasse
- Roman Koch wird Europameister in der Solingklasse
- Bei den WM der Solingklasse wird Roman Koch 2.
- Bei den EM der 470er-Klasse wird Heiko Seelig 2.
- Bei den WM/Master in der 470er-Klasse wird Andreas Gluschke 3.
- Stefan Meister gewinnt den Europa-Cup in der Joker-Klasse
- Andreas Gluschke wird in der Piratenklasse Europa-Cup Sieger
- Bei den ISAF Youth WM belegt Oliver-Tom Schliemann einen 4. Platz

470er Zellmer/Seelig

2. Weitere Platzierungen (jeweils Platz 1-6)

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Optimist A	Phillipp Loewe	5.	Rahnsdorfer Opti-Pokal
Optimist 99	Vivien Bahr	1.	Buddelschiffregatta
Optimist 99	Moritz Eisenhardt	2.	Buddelschiff-Regatta
Optimist 99	Moritz Bug	6.	
Optimist 98	Moritz Firek	4.	Einhand-Cup der Müritzt
Optimist C	Vivien Bahr	6.	Kokosnuß-Cup
Optimist Anf.	Vincent Bahr	6.	Hauptmann v. Köpenick-Reg.
Optimist B	Moritz Firek	5.	Herbstregatta Scharmützelsee
Optimist C	Vincent Bahr	3.	Flatow-Cup
	Moritz Bug	1.	
Youngster	Tim Lindner	1.	Havel-Cup
Youngster	Merlin Lippert	2.	Surf Cup
Youngster	Lisa Güttig	3.	
Youngster	Dominik Wolk	4.	
Youngster	Julia Steindamm	5.	
Youngster	Lisa Güttig	1.	Surf Cup
Youngster	Tim Lindner	2.	
Youngster	Lea Marie Blume	3.	
Youngster	Dominik Wolk	4.	Surf Cup
Youngster	Rico Bergemann	5.	Schleswig-Holstein-Cup
Youngster	Julia Steindamm	6.	



Vincent Bahr bei der Hauptmann-von-Köpenick-Regatta

1. Herausragende Platzierungen

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Drachen	Frank Butzmann	5.	Drachen EM
Starboot	Robert Stanjek	6.	Starboot EM
BIC Techno	Mik Mönning	2. (DJM)	Int. Youth Championship
BIC Techno	Maximilian Klaus	3. (2. DJM)	Int. Youth Championship
Speedsurfen	Mick Mönning	1.	Deutsche Jugendmeisterschaft
BIC	Mick Mönning/ Maximilian Klaus	DJM/Team	Bundesligafinale
Formular	Wiebke Sradnik	2.	PWA-Worldcup
Formular	Wiebke Sradnik	6.	Formular-WM
470er	Heiko Seelig	1.	Int. Deutscher Meister
49er	Hannes Baumann	1.	Deutscher Meister
Piraten	Andreas Gluschke	2.	IDM
FD	Jörg Herrmann	3.	IDM
XY	Jürgen Deutschmann	3.	DM
Laser	Frithjof Schwerdt	3.	IDM
Soling	Roman Koch	2.	German Championships
420er	Fredericke Loewe	1. U/17	IDJM
420er	Wiebke Lechler	2. U/17	IDJM
FD	Peggy Bahr	„Ladies-Pokal“	FD-WM



Surf Cup Berlin 2009



ISAF Youth WM 2009



Raceboard WM 2009

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BIC	Mick Mönnig	1.	Havel-Cup
BIC	Florian Albrecht	2.	
BIC	Felix Feser	6.	
BIC	Mick Mönnig	1.	Surf Cup
BIC	Maximilian Klaus	2.	
BIC	Florian Albrecht	6.	
BIC	Maximilian Klaus	1.	Warnemd. Woche
BIC	Mick Mönnig	2.	
BIC	Florian Albrecht	3	
BIC	Florian Albrecht	1.	Berliner Meisterschaft
BIC	Mick Mönnig	4.	
BIC	Maximilian Klaus	5.	
BIC	Mick Mönnig	1.	U17 Steinhuder Meer
BIC	Mick Mönnig	3.	Greifwald Cup
RSX	Nicolas Sponholz	1.	Surf Cup
RSX	Sarah Korten	3.	
RSX	Kevin Gunther	4.	
Starboard	Oliver-Tom Schliemann	1.	Hamburger Meisterschaft
Starboard	Tom-Frederik Schliemann	2.	U15

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Raceboard	Wiebke Zander	1.	Havel-Cup
Raceboard	Lara Arnold	3.	
Raceboard	Sindy Salow	4.	Havel-Cup
Raceboard	Elias Baganz	6.	Surf Cup
420er	Wiebke Lechler	6.	Schweriner Sparkassencup
420er	Cynthia Sassenroth	4.	Boddenpokal
420er	Wiebke Lechler	4.	Kieler Woche
420er	Frederike Loewe	2.	Schwielochsee Pokalregatta
420er	Cynthia Sassenroth	4.	
OK	Dr. Rainer Pospiech	5.	FC
OK	Dr. Rainer Pospiech	4.	OK-Pokal
OK	Dr. Rainer Pospiech	4.	Sachsenpokal
OK	Dr. Rainer Pospiech	2.	Schwielochsee Pokalregatta
2.4mR	Matthias Kortke	4.	Essen-Ruhr City-Cup
2.4mR	Matthias Kortke	1.	Susanne-Wollschläger Preis
2.4mR	Matthias Kortke	3.	Dänische Meisterschaft



Sponsorenbrunch 2009



Ansegeln



Nebelpokal 2009



Nebelpokal 2009



Berlin Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Finn	Dirk Loewe	1.	FC
Finn	Thomas Schulz	4.	
Finn	Dirk Loewe	5.	Wannseepokal
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Cup der Kreissparkasse Pouch
Finn	Thomas Schulz	4.	
Finn	Peter Ganzert	1.	Interboot Trophy
Finn	Dirk Loewe	1.	Eispokal
Finn	Dirk Loewe	2.	Finn-Finale Rupenhorn
Lasar	Frithjof Schwerdt	1.	Travemünder Woche
Europe	Susanne Emonds	4.	Willi-Möllmer Preis

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	Bauer/Bauer	5.	Fercher Regatta
XY	Reinhard Bauer	1.	Seddingpreis
XY	Daniel Bauer	4.	
XY	Achim Langer	5.	
XY	Reinhard Bauer	2.	Sternberger Städtevergleich
XY	Achim Langer	5.	
XY	Bauer/Bauer	2.	Lausitzpokal
XY	Reinhard Bauer	2.	
XY	Jürgen Deutschmann	1.	Berliner XY-Pokal
XY	Bauer/Bauer	6.	
XY	Bauer/Bauer	6.	DM
XY	Reinhard Bauer	1.	Silberstromtrophie / Seesport
XY	Reinhard Bauer	1.	Landesmeisterschaft SA
XY	Bauer/Bauer	5.	Warnemünde Cup
XY	Achim Langer	6.	



Clubmeister 2009



Frithjof Schwerdt



Berlin Matchrace



Klaus Hohensee
80. Geburtstag



Niemeyer Cup



Nebelpokal



Harrys 70. Geburtstag



Ladies Pokal FD WM



Absegeln

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Sonar	Bittner/Prem/Mainka	2.	Niemeyer Cup
Sonar	Kroker/Prem/Mainka	6.	Skandia Go for Gold Weymouth
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Frühjahrs-Verbandsregatta Wannseewoche
Drachen	Frank Butzmann	2.	Schweizer Meisterschaft
Drachen	Hellriegel, Seltmann	4.	Marblehad Trophy
Drachen	Bernd Zirkelbach	4.	Drachenfinale
Drachen	Stefan Hellriegel	4.	
Drachen	Hendrik Witzmann	3.	
Soling	Roman Koch	3.	Austrian Champ.
Soling	Roman Koch	3.	Westgermany Champ.
Soling	Roman Koch	4.	Omega-Cup
Soling	Roman Koch	1.	Italien Championship



BSV Bestenehrung 2009

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	Reinhard Bauer	2.	Werbellinseereatta
XY	Reinhard Bauer	4.	Burgpokal
XY	Reinhard Bauer	1.	Barleber See
XY	R.Bauer/Doreen Hübner	1.	Berliner Meisterschaft
XY	Jürgen Deutschmann	2.	
XY	Achim Langer	6.	
XY	Reinhard Bauer	1.	Herbstpokal Geutsche
FD	Lechler/Salow	1.	Wannseepokal
FD	Peggy Bahr	2.	
FD	Jörg Herrmann	4.	
FD	Lechler/Salow	3.	Int. Trapezregatta
FD	Jörg Herrmann	6.	400th A. of New Amsterdam Champ.
FD	Kai-Uwe Lüdtker	4.	IDM
FD	Peggy Bahr	1.	59.INP
FD	Dirk Loewe	5.	
FD	Peggy Bahr	2.	DYC-Match Race
20m ² JK	Gunnar Bahr	?	A.-Wahrendorf Preis
20m ² JK	Lüdtker, Schulz	6.	IDM
Starboot	Robert Stanjek	1.	Trofeo S.A.R. Princesa Sofia
Starboot	Robert Stanjek	1.	Distriktmeisterschaft
Starboot	Stanjek/Stanjek	6.	Weymouth

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Platu 25	Hübner, Barownick, Barownick Jun., Piesker, Bärtle	5.	Lubinus-Cup
Platu 25	Daniel Nauck	4.	
Platu 25	Daniel Nauck	1.	Trofeo S.A. Kat.
Platu 25	Hübner/Nauck/Jäkel/Bärtle/ Piesker	6.	Kieler Woche
Platu 25	Daniel Nauck	3.	
Platu 25	Nauck/Hübner/Bärtle/ B.Jäkel/Piesker	3.	Niemeyer-Cup
Platu 25	Hübner/Piesker/Bärtle/Jäkel Koepsel	2.	Warnemünder Woche
Platu 25	Daniel Nauck	3.	Senatspreis
Teamwertung	YCBG	3.	Niemeyer-Cup
Kielboote	Haak/Rotter/Bauer	4.	20Std.-Wettfahrt
Kielboote	Eckert/Deutschmann/ Scholtze/Levenhagen	5.	
Kielboote	Florian Sponholz	6.	

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
RC 44	Stefan Meister	1.	Austrian-Cup
Wolly-Klasse	Jochen Schümann	2.	Maxi Yacht Rollex Cup
J 80	Stefan Meister, Ingo Borkowski	4.	Berlin Match Race2009, Grade 1
Laser 3	Hannes Baumann	1.	Meisterschaft der Meister
AC-Cupper	Jochen Schümann	5.	Lous Vuitton Trophy Nizza
H-Boot	Joachim Langer	1.	Clubmeisterschaft 2009/Yardstick
Fauna 92	Dietrich Hornick	2.	
20m²JK	Andreas Sandlass	3.	
Tempest	Michael Sasse	4.	
FAN 25	Enrico Heitmanek	5.	
Raja Stand.	Siegfried Noack	6.	



Ostertrainingslager



Optisieg Hauptmann-Regatta 2009



ABC-Regatta 2009



470er Zellmer/Seelig



**Internationale Deutsche Meisterschaften
in den Klassen Raceboard und RS:X Neil Pryde**

Beteiligung: 100 Surfer aus 10 Nationen
Wettfahrtleitung: Steffen Kinzl (Yachtclub Berlin-Grünau)
Sieger: **Internationale Deutsche Meister Raceboard:**
 Herren: Moritz Martin (Linsengericht)
 Frauen: Susanne Striepe-Langer (Norderstedt)

Internationale Deutsche Meister RS:X Neil Pryde:
 Herren: Toni Wilhem (Kiel)
 Frauen: Moana Delle (Soest)



Weltmeisterschaft Raceboard

Rekordbeteiligung: 114 Starter aus 15 Nationen
Wettfahrtleitung: Steffen Kinzl (Yachtclub Berlin-Grünau)
Sieger: Maks Wojcik (Polen)
Frauenwertung: Gabriele Schlotmann (Frechen)

Starker Wind von bis zu 32 Knoten forderte den Teilnehmern viel ab. Wettfahrtleiter Steffen Kinzl ließ zwölf Rennen segeln, bevor die unter Rekordbeteiligung ausgetragene Weltmeisterschaft der Raceboards entschieden war. „So viele Teilnehmer wie bei dieser Raceboard WM gab es in den letzten 20 Jahren nicht mehr“, freute sich Murat Tüten von der Deutschen Windsurfing Vereinigung (DWSV).



Allianz Generalvertretung

Frau Viola Kowalschek
 Alt-Müggelheim 20 · 12559 Berlin · Tel.: 030-6595685 · Fax: 030-6596797
 viola.kowalschek@allianz.de

Architekturbüro Danielle Steingroß

Dipl.ing. Architektin Danielle Steingroß
 Grüne Trift 86 · 12557 Berlin · Tel.: 030 - 651 58 45
 archplus@steingross-architektin.de · www.steingross-architektin.de

ARAL Autohof Frank Birkefeld

Frankfurter Chaussee 68 · 15370 Vogelsdorf · Tel.: 03343965601 · Fax: 03343965602
 frank.birkefeld@tankstelle.de

Autoservice ASF

Inh.O.Martiny & U.Herbert
 Werlseestr. 62-66 · 12587 Berlin · Tel.: 030-74076152 · Fax: 030-74076153
 info@autoservice-friedrichshagen.de

bates Tischlerei GmbH

GF Herr Jürgen Geburtig
 Plauener Str. 163-165, Haus 11 · 13053 Berlin · Tel.: 030-2385886 · Fax: 030-27591560
 info@bates-tischlerei.de

B & S Bau GmbH

GF Herr Frank Barownick
 Brückenstr. 13 A · 16244 Finowfurt · Tel.: 0172-3495620 · Fax: 03335-453890
 B_und_S_Bau@t-online.de

Dachdeckerei Beltschew & Tackmann GbR

Am Grünen Anger 32 · 12487 Berlin
 Tel.: 030 - 63 17 00 6 · Fax: 030 - 63 17 00 6

Berliner Bürgerbräu GmbH

GF Maria, Paul, Tina Häring
 Müggelseedamm 164-166 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64082-111 · Fax: 030-6453135
 info@berlin-beer.de

BMS Sailing Wear GmbH

GF Ges. Herr B.-M. Schröder
 Am Sandtorkai 23 · 20457 Hamburg · Tel.: 040-3743567 · Fax: 040-3743566
 info@bms-sailing-wear.com · www.bms-sailing-wear.com

Messe Boot und Fun Berlin

Projektleiter Herr Matthias Bähr
 Messewelten GmbH
 Thüringer Allee 12 · 14052 Berlin · Tel.: 030-43091851 · Fax: 030-43091890
 m.baer@bootundfun.de · www.bootundfun.de

Crewsail

Marek Kwaczonk und Frank Nägele GbR
 Rodelberg 21 · 14532 Kleinmachnow
 Tel.: +49 033 203 720 22
 info@crewsail.de



Viola Kowalschek
 Generalvertreterin



Frank Birkefeld



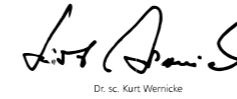
bates Tischlerei GmbH



Berliner Bürgerbräu



Messe Berlin



ENGEL & VÖLKERS®

**Messebau Design in Berlin GmbH**

GF Herr Jan Lechler
 Am Winkel 13a · 15528 Spreehagen · Tel.: 033633-6869-0 · Fax: 033633-6869-19
 j.lechler@designberlin.de · www.designberlin.de

Dietrich Werner

Karlstraße 45 · 12557 Berlin · Tel.: 030-6364511 · Fax: 030-63977911

Dr. sc. Wernicke

Ottomar-Geschke-Str.47 · 2555 Berlin · Tel.: 030-29304727
 KGWILLIW@aol.com · www.luise-berlin.de

Engels & Völkers Frohnau-Köpenick GmbH

Bölschestraße 95 · 12587 Berlin

Familie Blume**Familie Bonack****Schloßplatz-Brauerei Coepenick**

Inh. Astrid Rubbert
 Grünstraße 24 · 12555 Berlin · Tel. 0177-4329541
 www.schlossplatzbrauerei.de

Feinmechanische Werkstatt Steingroß

Inh. Herr Uwe Steingroß
 Barbara-McClintock-Str. 11 · WISTA-Park Adlershof · 12489 Berlin
 Tel.: 030-65470888 Fax: 030-65470890
 office@steingross.de · www.steingross.de

Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

Flughafen Schönefeld · 12521 Berlin · Tel.: 030-60912026 · Fax: 030-60912003
 ppoe@bbf.de · www.berlin-airport.de

Fonfara GbR

Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6451449 · Fax: 030-6452389
 info@rosenberg-boote-motore.de

Herrmann & Schrader GmbH

Sanitäre Anlagen-Baukumpnerie
 Dorfstraße 9 · 12589 Berlin
 Tel.: 030-43554408

Koch on Tour

Catering | Partyservice | Privat- und Leihkoch
 Sven Rohde | Thomas Liefeldt GbR, Inh. Sven Rhode
 Seelenbinderstraße 112-124 · 12555 Berlin · Tel./Fax: 030-65484924
 info@kochontour.de · www.kochontour.de

IMMAC Holding AG

Investmentgesellschaft
 Dammtorstraße 35 · 20354 Hamburg · Tel.: 040-349940-0 · Fax: 040-349940-20
 www.immac.de

Immobilienkontor Köpenick

Herr Michael Sasse
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-654 84 260 · Fax: 030-654 84 2655
www.immobilienkantor-berlin.de

JumboTec GmbH

Clemens Kraus
Standort Schwarze Pumpe
An der Heide · 03130 Spremberg
Tel.: 03564 377-114 · Fax: 03564 377-226 · Mobil: 0171-5354082
clemens.kraus@jumbotec.de

Kopierservice Aqua Pool Werlsee

Inh. Frau Barbara Krönert
Werlseestraße 37 · 15537 Grünheide · Tel.: 03362-23344 · Fax: 03362-23355
info@aquapool-werlsee.de · www.aquapool-werlsee.de

Kunststoff-Center Gromoll

Inh. Herr Heini Gromoll
Zum Wasserwerk 16 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-502151 · Fax: 03362-502152
kunststoff-center@gmx.de · www.hg-kunststoffcenter.de

Caravan-Camping Letex GmbH Berlin

GF Ges. Herr Wolfgang Ewald
Fürstenwalder Damm 880 · 12589 Berlin · Tel.: 030-64399718 · Fax: 030-64399719
info@letex-caravan.de · www.letex-caravan.de

Lex Design Heiko Kirchner

Heiko Kirchner
Innovationspark Wuhlheide
Köpenicker Straße 325 · Haus 120a · 12555 Berlin
Tel.: + 49 30 65 76 26 54 · Fax: + 49 30 65 76 26 67
info@alexdesignberlin.de

Elektroinstallation-Mechanik

Lischke & Co. GmbH
GF Herr Günther Lischke
Rosenstraße 6 · 12555 Berlin · Tel.: 030-44053138 · Fax: 030-44053138
lischkeelektrik@aol.com

Bootszubehör MEER-SEEN

Inh. Boettcher & Rotter
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel 030-26 37 15 64 · Fax 030-64 18 02 41
shop@meer-seen.de · www.meer-seen.de

Meister Fußboden GmbH

GF Herr Gunnar Meister
Hahns Mühle 3 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6411505 · Fax: 030-64093025

Kommunikation & Elektrotechnik Nötzel

Inh. Herr Manfred Nötzel
Müggelheimer Damm 264 · 2559 Berlin · Tel.: 030-65908100 · Fax: 030-65908101
manfred.noetzel@web.de

Optiker Ramin

Inh. Herr Ernst Ramin
Wassersportallee 16 · 12527 Berlin · Tel.: 030-6743709
Bahnhofstraße 4 · 15732 Eichwalde · Tel.: 030-6757692
info@optiker-ramin.de · www.optiker-ramin.de

JumboTec
A Balfour Beatty Company



Saborowski
Raumgestaltungs GmbH

Rost: Werkstätten
Gestalten
Beschriften
Drucken

ADAM Co
Internationale Transporte & Lagerei

Sport Runner



HOTEL AM YACHTHAFEN **Spreeidyll**

Surfshop S&T Längert
Palm Beach East



Yacht SERVICE

ZOK
www.regattahandel.de

Raumgestaltung Saborowski

Inh. Herr A. Saborowski
Fürstenwalder Damm · 12587 Berlin · Tel.: 030-6561821 · Fax: 030-6572722
rg.sabo@gmx.de · www.saborowski-raumgestaltung.de

Gestalten, Beschriften, Drucken - Rost: Werkstätten

Inh. Herr Peter Rost
Technologiepark Adlershof
Am Studio 9 · 12489 Berlin
Tel.: 030-64903820 · Fax: 030-64903819
office@rost-werk.de · www.rost-werk.de

Sanitätsrat Dr. Dieter Prahst

Kreuzsteg 8 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-4569

Spedition AdamCo

Inh. Michael Adamczyk
Wollenberger Str. 2 · 13053 Berlin · Tel.: 030-97897605 · Fax: 030-97897662
michael@spedition-adamco.de

Sport-Runner

Inh. Herr Jens Magdanz
Schnellerstraße 21 · 12439 Berlin · Tel.: 030-6317916 · Fax: 030-63974280
sport-runner@t-online.de · www.sport-runner.com
Inh. Herr Ronald Giebel
Schönefelder Chaussee 231 · 12524 Berlin · Tel.: 030-6725555
sportrunner@t-online.de · www.sport-runner.com

Spreeidyll Hotel am Yachthafen

Frau Stefanie Kupfer
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6453852 · Fax: 030-64197664
hotel@spreeidyll.de · www.wassersportzentrum.de/spree_idyll

Surfshop S & T Längert

Schneewittchenstraße 44 · 12555 Berlin · Tel.: 030-6571984
surfshoplangert@gmx.de

Witte Spezialtiefbau

Inh. Herr Jörg Witte
Rialtoring 42 · 12589 Berlin · Tel.: 0171-7213716
witte-spezialtiefbau@t-online.de

Yachtservice Müggelspree

GF Herr Karsten Groll
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64180350 · Fax: 030-6411586
yachtservice@t-online.de · www.yachtservice-berlin.de

ZOK Regattahandel

Katzengraben 17 · 12555 Berlin
Tel.: 030-65482370 · Fax: 030-65482372
info@Regattahandel.de

